

Inhaltsverzeichnis

I. Die industriesoziologische Diskussion aktueller betrieblicher Wandlungsprozesse	11
1. Zur Qualität, Form und Richtung betrieblichen Wandels	13
2. Zum Wandel betrieblicher Wirklichkeit und ihrer wissenschaftlichen Wahrnehmung	16
II. Reflexive Modernisierung und "Subpolitik betrieblicher Rationalisierung" bei U. Beck	21
1. Risikogesellschaft und reflexive Modernisierung	21
2. "Subpolitik betrieblicher Rationalisierung"	26
a) Mikroelektronik und Technikdeterminismus	27
b) Systemisch-reflexive Modernisierung und Betriebsparadigma	30
c) Reflexive Modernisierung und Konzepte industriellen Wandels	33
III. Betrieblicher Wandel als reflexive Modernisierung	37
1. Von der (partiellen) Fertigungsrationalisierung zur systematischen Produktionsmodernisierung	41
2. Reflexiv-systemische Modernisierung	47
3. Ende des technischen, organisatorischen und ökonomischen Determinismus und Politisierung des betrieblichen Wandels	55
4. Restrukturierung des Verhältnisses von Experten und Laien und Interdisziplinarität	62
5. Entdifferenzierung der innerbetrieblichen und Ausdifferenzierung der zwischenbetrieblichen Arbeitsteilung	67

6. Politisierung (und Verwissenschaftlichung) des Kapital-Arbeit-Verhältnisses	75
7. Schlußfolgerungen	82
IV. Betrieb und betrieblicher Wandel in der (west-)deutschen Industriosozologie	89
1. Die Herausbildung einer eigenständigen Betriebssoziologie innerhalb der Industrieforschung	91
2. "Betrieb als soziale Organisation" und Rezeption der Human-Relations-Forschung	93
3. Der Betrieb zwischen "Kritik der Politischen Ökonomie" und Humanisierungsforschung	104
4. Der Betrieb als Handlungs- und Gestaltungsraum	111
V. Betrieb als Handlungseinheit von stofflicher und sozialer Transformation	115
1. Annäherungen an ein komplexes soziologisches Betriebsverständnis	117
a) Diskussion ausgewählter soziologischer Betriebsbegriffe	117
b) Anforderungen an ein soziologisches Betriebsverständnis	121
c) Betrieb als in Grenzen autonome, operative Einheit von Kapitalverwertung	122
2. Betrieb als Handlungseinheit der stofflichen und sozialen Transformation von Wirklichkeit	130
a) Fallbeispiel: Transferstraße oder Boxenfertigung?	130
b) Zum Transformationsbegriff	134
c) Zur Unterscheidung von stofflicher und sozialer bzw. einfacher und reflexiver Transformation	135
d) Zum betrieblichen Arbeitshandeln	139
e) Zum Begriff der Transformationsräume	141

3. Betriebliche Transformationsräume	143
a) Unternehmensstruktur/Kapitalstrategie	145
b) Produktstruktur/Absatzstrategie	147
c) Fertigungssystem	150
d) Arbeitsorganisation	151
e) Personalsystem	151
4. Betriebliches Arbeitshandeln	155
a) Mechanistische Modelle von Arbeitshandeln	156
b) Die Labour Process Debate und das "Transformationsproblem"	158
c) Formen betrieblicher Handlungskoordination bei L. Zündorf	160
d) "Strategisches Handeln" bei Crozier/Friedberg	162
e) Betriebliches Arbeitshandeln zwischen Routine und Innovation	167
VI. Die Bedeutung des Betriebes für die gesellschaftliche Praxis und für die Soziologie	171
1. Welchen Anforderungen kann das vorgestellte Betriebskonzept gerecht werden?	172
2. Vor einer Renaissance des Betriebs in der Industriesoziologie?	175
3. Über die Notwendigkeit neuer Legitimationsgrundlagen betrieblichen Gestaltungshandelns	179
Anmerkungen	185
Literaturverzeichnis	223

Verzeichnis der Übersichten

Übersicht 1:	Sequenzmodell dreier industrieller Revolutionen	34
Übersicht 2:	Durchschnittliche Dauer eines Produktentstehungszyklus	49
Übersicht 3:	Formen der technisch-organisatorischen Gestaltung von CAD-Arbeitssystemen	57
Übersicht 4:	Grundtypen des Einsatzes von CNC-Werkzeugmaschinen	58
Übersicht 5:	Zum Zusammenhang von Transformationsebenen und Transformationsbezug	138
Übersicht 6:	Die drei analytischen Ebenen der Transformationsräume	140
Übersicht 7:	"Schema zur Erfassung von betrieblichen Rationalisierungsstrategien"	144
Übersicht 8:	Betriebliche Transformationsräume	146
Übersicht 9:	Formen der Strukturierung von Arbeitshandeln	169